

Vorlage Nr. 177/26

Betreff: **Bericht des Schwimmprojektes "Rheine lernt Schwimmen"**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	18.03.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Gehrke
---	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 851	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt 852	Zentrale Leistungen für Schüler/-innen
Produktgruppe 85	Schulen

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	80.000 €	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	80.000 €	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 852000		
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)		

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt den Bericht des Projektträgers zur Schwimmoffensive „Rheine lernt Schwimmen“ aus dem Schuljahr 2024/2025 zur Kenntnis.

Begründung:

Im Jahr 2023 stellte der Stadtsportverband Rheine und der TV Jahn Rheine den Antrag zur Durchführung des Projekts „Rheine lernt Schwimmen“.

In Deutschland zeichnet sich der Trend ab, dass die Zahl der Kinder ohne sichere Schwimmfähigkeit zunimmt. Ein Grund ist das knappe Angebot an Schwimmausbildungen. Die Verknappung hat sich aufgrund des Nachholbedarfs nach der Pandemiezeit verstärkt. Daher ist die Idee der Schwimm-Offensive entstanden. Langfristiges Ziel des Projekts ist, dass alle Kinder in Rheine die Grundschule als sichere Schwimmende verlassen.

Das Projekt besteht aus neun Bausteinen:

1. Begleitung Schulschwimmen / OGS Nichtschwimmendenangebot
2. Vorbereitungskurse / Wassergewöhnung für Nichtschwimmer in den Sommerferien
3. Ergänzungskurse – Wassersicherheit zum Ende der Grundschulzeit
4. Qualifizierung von „ehrenamtlichen“ Helfern
5. Qualifizierung von Kursleitungen
6. Qualitätszirkel Rheine lernt Schwimmen
7. Qualifizierung Lehrerpool
8. Schwimmkurse (eigeninitiativ)
9. Projektleitung

Alle Bausteine sowie weitere Hintergründe sind detailliert in der Projektskizze „AGENDA 2023 – Rheine lernt Schwimmen“ beschrieben, welche im Schulausschuss im Juni 2023 vorgestellt worden war und als Anlage 4 dieser Vorlage beigelegt ist. In der Schulausschusssitzung vom 13.06.2023 ist die Durchführung des Projekts beschlossen worden. Nun hat der Träger den jährlichen Bericht vorgelegt. Darin wird das Schuljahr 2024/2025 abschließend evaluiert und ein Ausblick auf die Fortsetzung des Projekts gegeben.

Finanzierung

Für die Durchführung des Projekts mit allen Bausteinen sind 90.290,53 € im Schuljahr 2024/2025 veranschlagt worden. Die tatsächlichen Kosten für die Stadt Rheine für das Schuljahr 2024/2025 belaufen sich auf 76.367,35 €, siehe Anlage 1. Die Minderkosten für die Stadt Rheine haben sich größtenteils daraus ergeben, dass der TV Jahn Kosten in der Organisation über eine Landesförderung abrechnen konnte.

Ergebnisse aus dem Sachbericht

Der Projektträger berichtet Sachbericht aus dem Schuljahr 2024/2025, dass alle Bausteine von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen worden ist, siehe Anlage 2. Mit insgesamt 17,5 Stunden ist der Regelschwimmunterricht an den Grundschulen unterstützt worden. Dort wurden insgesamt 270 Schülerinnen und Schüler begleitet. Zusätzlich haben Nichtschwimmendenkurse im Rahmen des Offenen Ganztags für jeweils 99 Schülerinnen und

Schüler pro Halbjahr stattgefunden. Der Anteil an Nichtschwimmenden konnte damit um 64% reduziert werden. Somit haben 173 Kinder mindestens die Grundkenntnisse im Schwimmen erworben. Diese Erfolge seien gemäß dem Träger nicht dem Erreichen eines Abzeichens gleichgesetzt. Ergänzend zu dieser Statistik führt der TV Jahn einer Übersicht über die erreichten Schwimmabzeichen auf. Der Projektträger betont, dass die Ergebnisse der Schulen nicht miteinander verglichen werden können und sollen, da der Unterricht an den einzelnen Schulen unterschiedlich organisiert ist.

In den Sommerferien 2024 haben insgesamt 46 Kinder erste Wassererfahrungen im Rahmen der „Vorbereitungskurse“ gesammelt. So konnten Sie auf den anstehenden Schwimmunterricht im Schuljahr 2024/2025 vorbereitet werden.

Die Ergänzungskurse haben in den Sommerferien 2025 stattgefunden. Hier sind Kinder direkt angesprochen worden, die durch die Kursteilnahme die Chance bekommen, das Schuljahr mit rudimentärer Schwimmfähigkeit (Seepferdchen) abzuschließen.

Im Rahmen des Bausteins „Qualifizierung der Kursleitungen“ ist eine Ausbildung für die Fachqualifikation „Trainer/in C Schwimmen“ finanziert worden. Außerdem sind zwei Ausbildungen durch den Schwimmverband Nordrhein-Westfalen umgesetzt worden.

Zum Baustein „Qualifizierung (Helfer/innen)“ haben insgesamt acht Personen an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen. Davon können zwei Personen zukünftig als Kursleitungen eingesetzt werden. Sechs Personen haben eine Basisqualifikation erreicht, womit sie insbesondere die Module Vorbereitung- und Ergänzungskurse unterstützen können.

Der Baustein „Qualitätszirkel“ wurde vom Träger zunächst auf Teamebene des TV Jahn initiiert. Dabei haben sich die Vereinsmitglieder auf einheitliche Standards für die Durchführung der Angebote geeinigt. Diese sollen im Schuljahr 2025/2026 durch aktive Einbeziehung der Schulen weiterentwickelt werden.

Zum Baustein „Projektleitung“ wird berichtet, dass die Organisation der Projektbausteine als zeitintensiv wahrgenommen werden. Die Prozesse können mit der Zeit optimiert bearbeitet werden, da Strukturen durch die bisherigen Erfahrungen gefestigt werden.

Ausblick

Der Projektträger möchte auf den bisherigen Erfahrungen aufbauen und das Projekt mit allen Bausteinen weiter fortführen. Im Schuljahr 2026/2027 plant der Träger Förderungen über das Bundesprojekt „Startchancen Bewegung“ in die Schwimmoffensive miteinzubeziehen. Darüber lassen sich nicht nur Teilkosten des Schwimmprojekts refinanzieren, sondern auch außerunterrichtliche Maßnahmen im Bereich Schwimmen und Bewegung an den sogenannten Startchancen-Schulen gesichert werden. Ziel bleibt, die Nichtschwimmerquote in den Grundschulen weiterhin zu reduzieren.

Ausblick Finanzierung

Für das kommende Schuljahr 2026/2027 hat der TV Jahn eine Kostenplanung in Höhe von 99.077,96 € ermittelt, siehe Anlage 3. Für das laufende Schuljahr 2025/2026 liegt die Kostenberechnung bei 95.072,68 € (s. Vorlage 094/25 aus der Schulausschusssitzung vom 20.03.2025) Die Mehrkosten zwischen diesen beiden Jahren entstehen durch tariflich bedingte Erhöhungen der Personalkosten. Die bisherige Landesförderung wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 beendet. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Stadt Rheine wird mit dem Träger in den Austausch gehen, inwieweit durch eine Zusammenlegung der Ergänzungs- und Vorbereitungskurse erneut Synergien erzielt werden können, um eine Reduzierung des Angebotes zu vermeiden. Darüber hinaus soll thematisiert werden, inwieweit durch die Etablierung des Angebotes inzwischen Projektleitungs- und Overheadkosten maßvoll reduziert werden können. Wie bereits ausgeführt bleibt die Verfügbarkeit von

Fördermitteln abzuwarten. Sofern die Kostenplanung unter Beibehaltung des Leistungsspektrums trotzdem den städtischen Ansatz in Höhe von 80.000 € übersteigt, wird dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2027 f. ein entsprechender Bericht vorgelegt.

Anlagen:

Anlage 1: Kostenaufstellung des Schuljahres 2024/25

Anlage 2: Sachbericht des durchführenden Trägers

Anlage 3: Kostenkalkulation für das Schuljahr 2026/27

Anlage 4: Projektskizze AGENDA 2023